

# Barmenia-Allee 1: neue Adresse – altbewährter Standort



Barmenia-Allee 1

Die Stadt Wuppertal ist um einen Straßennamen reicher: Das Teilstück der Kronprinzenallee, das an das Gelände der Hauptverwaltungen der Barmenia Versicherungen grenzt, trägt seit dem 3. Mai 2012 den Namen „Barmenia-Allee“. Jetzt residiert die Barmenia unter der neuen Adresse „Barmenia-Allee 1“.

Die Barmenia freut es, dass die Bezirksvertretung der Stadt der Umbenennung einstimmig zugestimmt hat. Dieser Beschluss dokumentiert die Bedeutung der Unternehmen für den Standort Wuppertal und die über viele Jahrzehnte gewachsene Verbundenheit mit der Stadt.

Straßennamen dienen schließlich nicht nur der Orientierung im Straßennetz, sondern beschreiben den Charakter einer Stadt und sind Zeugen ihrer Geschichte. Die Geschichte der Kronprinzenallee<sup>1</sup> datiert auf das Jahr 1913. Benannt wurde die Straße nach Wilhelm, dem Kronprinzen und ältesten Sohn Kaiser Wilhelms II. Der Kronprinz besuchte 1908 die damals noch selbstständige Stadt Barmen anlässlich der Grundsteinlegung für das neue Rathaus. Auf der Durchreise besuchte er auch Elberfeld, bis 1929 ebenfalls noch eine eigenständige Stadt.

### Tradition und Erfolg

Die Geschichte der Barmenia an der Kronprinzenallee begann im Jahr 1966 mit dem Umzug der Krankenversicherung und des 1958 gegründeten Sachversicherers aus der Viktoriastraße in Wuppertal in das neue Verwaltungsgebäude. 1971 verlegte dann die Lebensversicherung ihren Sitz aus Hamburg in das zugleich erweiterte Gebäude der Hauptverwaltung. Seitdem waren erstmals alle Barmenia-Versicherer in einer Stadt in der Kronprinzenallee vereinigt unter einem Dach. Die Verbindung zu Wuppertal hat freilich tiefere Wurzeln. 1945 aus Leipzig kommend, ist der Krankenversicherer seit fast sieben Jahrzehnten hier gewachsen und gediehen. Der uns heute vertraute Name „Barmenia“ entstammt natürlich nicht den Leipziger Ursprüngen, sondern einer weiteren Entwicklungslinie mit Ausgangspunkt in Wuppertal-Barmen. Hier ging 1922 aus einem Zweig der Barmer Ersatzkasse die „Barmenia Versicherungsbank für Mittelstand und Beamte VaG“ hervor.

Schon ein Blick auf die letzte Dekade verdeutlicht, wie erfolgreich sich die Barmenia-Gruppe hier entwickelt hat: Die Belegschaft allein am Standort Kronprinzenallee 12-18 wuchs in den letzten zehn Jahren um mehr als 300 auf heute über 1.500 Personen an.

Die Beitragseinnahmen nahmen im gleichen Zeitraum von rund 1,2 Mrd. auf heute knapp 1,8 Mrd. Euro zu. Diesem Wachstum hat die Barmenia mit dem erneuten Neubau der Hauptverwaltungen Rechnung getragen, der 2010 nach sechsjähriger Bauzeit an der Kronprinzenallee fertig gestellt wurde.

### Mehr als ein Wirtschaftsfaktor

Die Wirtschaftskraft der Barmenia kommt letztendlich allen Wuppertalern zugute. Für die Stadt sind die Unternehmen aber mehr als „nur“ bedeutende Gewerbe- und Grundsteuerzahler – die Barmenia bereichert ihr soziales und kulturelles Leben. Das Engagement reicht von der Mitgliedschaft in Fördervereinen und Verbänden der regionalen Wirtschaft bis zum Sponsoring zahlreicher karitativer, kultureller, sportlicher und wissenschaftlicher Projekte. Hervorzuheben ist hier die vielfältige Kooperation mit der Bergischen Universität. Die Barmenia ist Initiator vieler gemeinsamer Projekte und fördert auch eine Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement des „Bergischen Kompetenzzentrums für Gesundheitsmanagement & Public Health“.

Besondere Symbolkraft hat die Schwebbahn mit dem Schriftzug der Barmenia – genauso wie das sicherste Verkehrsmittel der Welt verbindet die Barmenia ein festes Band mit ihrer Heimatstadt.

### Mit Zuversicht in die Zukunft an der Barmenia-Allee 1

Der Stadt Wuppertal sowie den hier ansässigen Unternehmen und Institutionen gebührt der Dank für das vielfältige und vertrauensvolle Zusammenwirken. Die Barmenia Versicherungen freuen sich außerdem, viele Wuppertaler Bürger zu ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Außen- und Innendienst sowie zu den Versicherten zählen zu dürfen. Die Barmenia ist der festen Überzeugung, dass es gemeinsam gelingt, die Erfolgsgeschichte unter ihrer neuen, repräsentativen Adresse fortzuschreiben. So wird dem Standort Wuppertal nicht nur die Tradition, sondern auch die Zukunft gehören.

<sup>1</sup>Vgl.- Stock, W., Wuppertaler Straßennamen, 4. Auflage, Wuppertal 2010, S. 237

# Schwerpunkte der Personalarbeit

## Beschäftigtenzahl gestiegen

Ein Zuwachs von 20 Personen steigerte die Zahl der Innendienstmitarbeiter/innen auf 1.760 (+1,15 %). Die Quote der in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiter/innen wuchs weiterhin und lag bei 24,6 % (Vj.: 23,6 %). Unverändert hoch ist mit rd. 60 % der Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft.

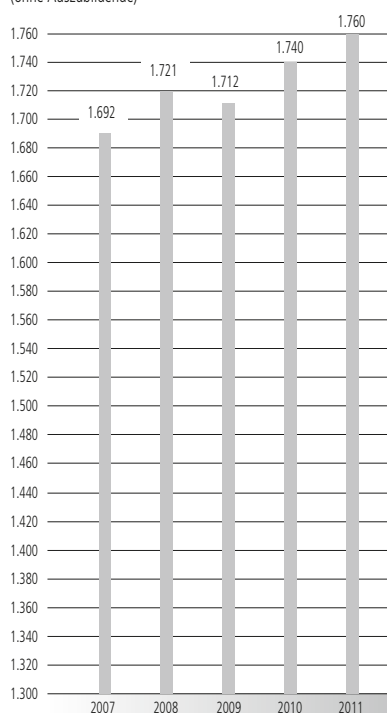
## Verbindliche Standards für unser Führungsverhalten

Die Qualität der Führung bestimmt wesentlich den Unternehmenserfolg. Ein gemeinsames Grundverständnis von Führung trägt zu einem fairen und erfolgreichen Miteinander bei. Deshalb bekennt sich die Barmenia zu verbindlichen Standards für das Führungsverhalten und setzt diese konsequent um. Sie sind die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Führungsinstrumenten und damit für alle ein Gewinn. Um ein gemeinsames Verständnis zu schaffen, wurden Veranstaltungen mit allen Führungskräften durchgeführt. Durch die Teilnahme aller Führungskräfte des Innen- und Außendienstes hatte die Auftaktveranstaltung am 17.02.2011 in Bonn einen besonderen Charakter. Ziele waren die Vertiefung der Führungsstandards selbst, sowie das Erarbeiten und Umsetzen von konkreten Maßnahmen.

## Karrieremöglichkeiten abgerundet – Die Projektmanagement-Laufbahn

Neben den bisherigen gleichwertigen Karrierewegen Führung- und Fachlaufbahn gibt es jetzt eine weitere Perspektive: Die Projektmanagement-Laufbahn. Um Projekte zukünftig noch effizienter abzuwickeln, wird sich die Barmenia beim Projektmanagement stärker an aktuell gängigen Industriestandards orientieren. Danach sollten alle in Projekten eingebundene Mitarbeiter/innen und Führungskräfte, auch außerhalb der IT, ein einheitliches Verständnis von Projektmanagement aufbauen. Gut qualifizierte und kompetente Projektleiter sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für erfolgreiche Projekte. Da Projektleitungsfunktionen einen besonderen Stellenwert besitzen, werden diese durch die Projektmanagement-Laufbahn als verantwortungsvolle Tätigkeit hervorgehoben und aufgewertet. Derzeit wird ein Prozessablauf etabliert, der künftig Grundlage für die Abwicklung von fachbereichsübergreifenden Projekten sein wird und das Projektmanagement weiter professionalisiert.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen (Innendienst)  
Barmenia gesamt  
(ohne Auszubildende)



### Unterstützung in allen Lebenslagen

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist weit mehr als nur eine Unterstützung im Bereich der Kinderbetreuung. Jeder kennt private Sorgen und Nöte, die mal mehr und mal weniger stark in die Aufmerksamkeit rücken. Finden sich keine Lösungen, steigt der seelische Druck, und es leidet im schlimmsten Fall sogar die Gesundheit. Die Barmenia ist an dem persönlichen Wohlergehen der Mitarbeiter/innen interessiert. Deshalb wurde zur Unterstützung in schwierigen Lebenslagen mit dem pme-Familienservice ein Beratungs- und Unterstützungsprogramm eingerichtet. Den Mitarbeiter/innen entstehen keine Kosten, diese werden von der Barmenia übernommen. Der pme-Familienservice ist ein unabhängiger Beratungs- und Vermittlungsservice mit über 20



Jahren Erfahrung in allen Fragen rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Dieses lösungsorientierte Beratungsangebot bezieht sich auf die Unterstützung im Bereich des Lebenslagen-Coaching sowie bei Fragen zur Versorgung und Pflege von kranken bzw. pflegebedürftigen Angehörigen (Homecare-Eldercare). Natürlich sind diese Beratungen absolut vertraulich.

im Berufsbild Koch bzw. Restaurantfachleute. Die Gesamtzahl der Auszubildenden betrug am Jahresende 152.

### Talente selbst entwickeln und ausbilden

Der Personalbedarf wird größtenteils mit Auszubildenden aus dem eigenen Haus gedeckt. Im Berichtsjahr wurden 24 Kaufleute für Versicherungen und Finanzen im Innendienst eingestellt (Vj.: 30). Auf Grund der Ausbildung durch die regionalen Standorte wurden im Außendienst sogar 42 Auszubildende eingestellt. Außerdem starteten zwei integrierte Studenten, vier Fachinformatiker und jeweils ein Auszubildender

